

Niederschrift

zur 8. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2019/2024)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 15.01.2020	18.30-19.30 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Kai Hamacher ,

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler , Gerold Sachse ,

CDU-Fraktion

Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe , Thomas Fischer ,

SPD-Fraktion

Dr. Dr. Franz H. Berger , Juliane Meyer ,

FDP-Fraktion

Petra Schumann ,

Alternative für Deutschland (AfD)

Enrico Biagini , Jürgen Gebauer ,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter Apitz ,

Bürgermeister

Matthias Rudolph ,

Verwaltung

Franka Koch , Christfried Tschepe , Stefan Wichary ,

Gäste

Steffen Alter

Frau Wilde, MOZ

Abwesend

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Sabine Niels entschuldigt,

SPD-Fraktion

Elke Wagner entschuldigt,

Verwaltung

Melanie Brückner entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die 8. Sitzung des Hauptausschusses und heißt alle Anwesenden herzlich willkommen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Der Ausschuss ist mit 13 Stadtverordneten und dem Bürgermeister besetzt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung informiert, dass die DS /106, TOP 13.1 zurückgezogen wird. Die Angebotssumme liegt unterhalb der Vergabegrenze, über die der HA befindet. Weitere Einreden zur Tagesordnung gibt es nicht.

Zustimmung mit Änderung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Niederschrift

Zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 4.12.2019 gibt es keine Einreden.

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor. Er erinnert, dass vor der SVV am 30.1.2020 ein HA tagt.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohneranfragen gestellt.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen im Jahre 2020 7/DS/104

Der Bürgermeister berichtet, dass die bisherigen Diskussions- und Beschlusslagen weitestgehend in die vorliegende DS eingearbeitet wurden. Der Radweg R.-Breitscheid-Straße/Rauensche Ziegelei ist nicht enthalten, kann in der Planung berücksichtigt werden. Momentan fehlen jedoch die Eigenmittel (Fördermittel in Aussicht gestellt), um den Bau zu realisieren. Das Förderprogramm läuft im Jahre 2020 aus und was in diesem Jahr nicht mehr beantragt und bewilligt wird, kann nicht mehr finanziert werden. Zwei Radwege (Schulzentrum Beeskower Chaussee/Langewahl und der in der SUW-Liste enthaltene) sollen über das Förderprogramm geplant werden. Wenn Förderprogramme auch nach 2020 aufgelegt werden, wird die Förderquote vermutlich geringer ausfallen.

In der Diskussion äußert Herr Peter Apitz, dass für den Radweg R.-Breitscheid-Straße eine umfangreiche Beratung notwendig ist, weil der im Außenbereich liegt. Für eine sofortige Umsetzung käme er deshalb nach seinem Dafürhalten nicht in Frage.

Der Bürgermeister meint, dass es bisher mündlich geführte Abstimmungen mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen gibt (Wegeführung, Baulastträger), die sofern keine Planung erfolgt, zunächst

nicht vertieft werden bräuchten. Er berichtet, dass 1,4 Mio€ in der SUW-Liste veranschlagt sind. Die Förderquote beträgt 80 % Förderung und 20 % Eigenanteil. Herr Tschepe ergänzt, dass für die Leistungsphase 1 und 2 (Planung und Vermessungsleistung) mit Kosten von 40 bis 60 T€ zu rechnen ist.

Herr Sachse moniert, dass wieder nur über eine Maßnahme diskutiert wird, für die es Fördermittel gibt. Vielmehr werden Mittel im Bereich von KITAS oder Horten benötigt. Die von ihm im Haushalt „gefundene“ Summe (129.000 €) sollte deshalb zum Abbau des Sanierungsrückstaus verwendet werden. Darüber hinaus gibt es den Antrag der Ortsbeiräte, ihre Verfügungsmittel zu erhöhen. Herr Dippe spricht die koordinierende Aufgabe des Hauptausschusses an und vertritt die Auffassung, dass aufgrund der aufgeworfenen Fragen noch Beratungsbedarf besteht. Zum anderen weiß man erst nach dem 25.1.2020 genau über die Höhe der Einnahmen für die Ketschendorfer Feldmark Bescheid. Deshalb schlägt er vor, mit der DS noch einmal die Ausschussberatung zu führen.

Es wird vereinbart, das Thema vor der SV im Hauptausschuss wieder aufzugreifen.

Herr Fischer gibt noch zu bedenken, dass über den Radweg Rauensche Ziegelei bereits seit Mitte 2018 gesprochen wird. Er bittet den Fachbereich Stadtentwicklung, detailliert aufzuschlüsseln, was wie und mit welchen Mitteln (Förderung, SUW) realisiert werden kann.

TOP 7.2 31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (Lindenstraße) hier: Einleitungsbeschluss

Herr Tschepe wird zur SVV eine Übersicht liefern, aus der hervorgeht, welche Fläche wie genutzt wird (Wohnen und Gewerbe, Grünbereich).

Die Zuarbeit/Präzisierung wird dringend von den Ausschussmitgliedern erbeten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Einleitung des Verfahrens zur 31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree.

Zustimmung Ja 9 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7.3 Grundstücksangelegenheit, hier: Öffentliche Ausschreibung von Grundstücken im Bereich der Ketschendorfer Feldmark II

Der Bürgermeister informiert, dass es zum heutigen Tag über 300 Gebote von 42 Bietern auf die Grundstücke gibt.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.4 Grundsatzbeschluss über die Vorplanung für das Bauvorhaben Mitschurinstraße im Abschnitt zwischen der Rosa-Luxemburg-Straße und der Spreestraße

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung billigt die Vorplanung für das Bauvorhaben Herstellung der Mitschurinstraße (Maßnahme Nr. 466 ST 00 01 049) und beauftragt den Bürgermeister, die für den Ausführungsbeschluss erforderlichen Leistungsphasen 3 bis 5 für die **Variante 3** zu beauftragen.

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Der Bürgermeister informiert über den aktuellen Stand des Kassenkredites.

Inanspruchnahme von rd. 500.000 €

Kassenkreditanteil refinanziert bei einer Bank in Höhe von 3 Mio€

Guthaben von insg. 2.650.000 €

CHF-Kredit von 5,108 Mio€

Kassenkreditbestand in Summe von 5.935.000 Mio€

Wechselkurs zum CHF bei 1,0767 Tagestief bei 1,0742

Breakeven unverändert

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Auf die Nachfrage von Herrn Koch zum Kostenumfang für den Neujahrsempfang berichtet der Bürgermeister, dass der sich zwischen rd. 8.000 bis 9.000 € bewegt.

Auf die Nachfrage von Herrn Dippe zu eklatantem Lehrermangel berichtet der Erste Beigeordnete, dass es Auskunft vom Bildungsministerium derart gab, dass sie tätig sind, die Lücken schließen helfen. Für die in städt. Schulträgerschaft befindlichen Schulen sei man mit dem Staatl. Schulamt laufend im Kontakt, um sich über die Gegebenheiten zu informieren. Ein akuter Lehrermangel oder dass enorm Stunden ausfallen ist nicht bekannt. Allerdings, so betont Herr Wichary, ist die Situation oftmals zum Schuljahresbeginn schwierig. Aktuellere Informationen auch zur Zahl der Quereinsteiger erhält die Stadt jedoch nicht.

Herr Sachse lobt ausdrücklich die Internet-Seite, mit der die Ketschendorfer Feldmark beworben wird.

Frau Fiedler gibt den Hinweis, dass der Trebuser See im Strandbereich von Schilf befreit werden sollte. Das ist zeitlich nur jetzt in den Wintermonaten möglich.

Der Bürgermeister nimmt den Hinweis mit.

Herr Gebauer fragt zum Baufortgang am Jagdschloss.

Herr Tschepe berichtet, dass zur Zeitschiene und den Kosten zur nächsten Sitzungskette eine DS vorbereitet wird.

TOP 10 Abstimmung von Tagesordnungspunkten für die SVV am 30.01.2020

Der Einladungsentwurf liegt allen vor und wird ergänzt und angepasst.

Herr Peter Apitz meldet ein persönliches Statement an.

Außerdem soll die vorgelagerte Sitzung des HA für drei Vergaben um 17.30 Uhr stattfinden.

Der Bürgermeister thematisiert diese zusätzlichen Sitzungen, die nur für Vergaben einberufen werden. Mit Änderung der Zuständigkeitsordnung könnte das auch in die SVV geschoben werden.

Die Mehrheit der Anwesenden spricht sich in der Diskussion gegen eine Änderung der Verfahrensweise aus.

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Hauptausschusssitzung um 19.30 Uhr Ende und bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen. Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Kai Hamacher

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin

